Objekt:	Wildkatze - Felis silvestris silvestris
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Zoologische Sammlung
Inventarnummer:	W1999/137

Beschreibung

Die Wildkatze (Felis silvestris im weiteren Sinne) besiedelt in mehreren Unterarten weite Teile Europas, Westasiens und Afrikas. Die in diesem Portal ebenfalls gezeigte Unterart Felis silvestris lybica, die Ostafrikanische Falbkatze, ist die Stammform unserer heutigen Hauskatzen. Im Erscheinungsbild sind Wildkatzen (Felis silvestris silvestris) massiger und kräftiger als Hauskatzen (Felis silvestris catus), der Schwanz ist dick und relativ kurz und weist an der Spitze im typischen Fall drei schwarze Ringe auf. Durch die zunehmende Zerschneidung der Lebensräume und den damit einhergehenden zunehmenden Straßenverkehr wurde die Wildkatze in vielen Bereichen ihres Verbreitungsgebietes verdrängt. Rheinland-Pfalz, und hier insbesondere Eifel, Hunsrück und Pfälzerwald aber auch Taunus und Westerwald, gehört heute zu den Kerngebieten der Verbreitung in Europa, der geschätze Bestand liegt in diesen Naturräumen bei etwa 1.500 bis 3.000 Tieren. Rheinland-Pfalz hat damit eine herausragende Bedeutung für den Erhalt der Art. Rheinland-Pfalz stellt sich dieser Verantwortung und hat u.a. zahlreiche Wanderkorridore angelegt, zahlreiche alte Westwallbunker als gern genutzte Lebensstätten gesichert und den Bau von Auffangstationen für verletzte Wildkatzen, unter anderem in Fischbach bei Dahn, initiiert. Unser Präparat zeigt eine männliche Wildkatze. (Eingangsdatum 21.10.1995)

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Gesamtlänge: 8350 mm, Schwanzlänge: 308 mm, Hinterfußlänge: 138 mm, Ohrlänge: 63 mm, Gewicht: 3920 g

Ereignisse

Gesammelt	wann	1995
	wer	L. Pfersdorf
	wo	Altenglan

Schlagworte

- Carnivora
- Felidae
- Katzen
- Mammalia
- Raubtiere